

Unterwalliser Premiere

Three, Esperanto-Electropop-Oper von UMS 'N JIP

SIDERS | Morgen Freitag erlebt die Esperanto-Electropop-Oper des Walliser Ensembles für Neue Musik UMS 'N JIP (Ulrike Mayer-Spohn und Javier Hagen) Three im Theater Les Halles, Siders, die Unterwalliser Premiere.

Gespielt wird Freitag und Samstag jeweils um 20.30 Uhr mit französischen Untertiteln. Three ist ein Plädoyer über die Möglichkeit einer Plansprache in Europa auf der Basis von Esperanto und hat nach der Premiere im Briger Zeughaus in Esperantokreisen weltweit für Aufsehen gesorgt. Das politische Stück bringt pointiert und metaphorisch die Wichtigkeit einer effizienten Kommu-

nikation in Europa und deren Scheitern an wirtschaftlichen Interessen und kleinlicher Politik zur Sprache.

Gastspiele in New York

Im Anschluss an die beiden Aufführungen in Siders reisen UMS 'N JIP für drei Konzerte nach New York. Unter anderem werden sie sich am «Tank NYC», «The China Project» und «The Swiss Project» mit Neuer Musik aus China und der Schweiz vorstellen. Neben Werken bestander Komponisten wie Porten, Lehmann, Gysin und Käser spielen sie in ihrem Programm «mondrose rosenmond» des jungen Wallisers Andreas Zurbriggen. In New York werden sie auch mit dem chinesischen Komponistenstar Huang Ruo

an einer Kammeroper über chinesische Geistergeschichten arbeiten, die für 2012 in Planung ist.

2. Preis bei Culturescapes China 2010

Ulrike Mayer-Spohn hat ausserdem gerade den 2. Preis beim Int. Kompositionswettbewerb Culturescapes China 2010 gewonnen. Ihr Werk «SJ-Lac-Etf» für Ensemble wurde unter über 40 Einsendungen prämiert und am vergangenen 15. Oktober unter der Leitung von Tsung Yeh mit dem Ensemble Boswil uraufgeführt. Anfang Dezember wird es von einem spezialisierten chinesischen Ensemble, das vom Ensemble Modern aus Frankfurt gecoacht wird, in Peking aufgeführt.



Three erlebt am Freitag und Samstag im Theater Les Halles in Siders Premiere.

FOTO ZVG